

# Nachweis

## Luftschalldämmung von Wänden

Prüfbericht 172 37203/V01

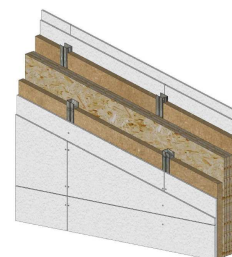


Auftraggeber **Kronoply GmbH**  
Wittstocker Chaussee 1  
  
16909 Heiligengrabe

### Grundlagen

EN ISO 140-1:1997+A1:2004  
EN 20140-3 :1995+A1:2004  
EN ISO 717-1 : 1996+A1:2006

### Darstellung



### Verwendungshinweise

Dieser Prüfbericht dient zum Nachweis der Schalldämmung einer Wand.

Der Übereinstimmungsnachweis ist in Deutschland nach Bauregelliste nur in Form eines allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses AbP möglich. Dieser Prüfbericht kann als Teilprüfung für ein AbP verwendet werden.

### Gültigkeit

Die genannten Daten und Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf den geprüften und beschriebenen Probekörper.

Die Prüfung der Schalldämmung ermöglicht keine Aussage über weitere Leistungs- und qualitätsbestimmenden Eigenschaften der vorliegenden Konstruktion.

### Veröffentlichungshinweise

Es gilt das ift-Merkblatt „Bedingungen und Hinweise zur Verwendung von ift-Prüfdokumentationen“.

Das Deckblatt kann als Kurzfassung verwendet werden.

### Inhalt

Der Nachweis umfasst insgesamt 9 Seiten

- 1 Gegenstand
- 2 Durchführung
- 3 Einzelergebnisse
- 4 Verwendungshinweise Messblatt (1 Seite)

Produkt	Magnum Board Wand mit beidseitiger Vorsatzschale mit CW-Profilen
Bezeichnung	System 2 2×12,5 mm GKF, 50 mm CW-Profile, gefüllt mit 40 mm WF Dämmung 10 mm Luft 75 mm Magnum Board (Symmetrieachse) 10 mm Luft 50 mm CW-Profile, gefüllt mit 40 mm WF Dämmung 2×12,5 mm GKF
Aufbau	
Grundwand	Magnum Board Wand aus OSB-Platten
Hohlraum-dämmung	Holzfaserdämmplatten
Vorsatzschale	freistehend auf Stahlblechprofilen (CW 50 / UW 50) Gipskartonfeuerschutzplatten
Außenmaß	4375 mm × 2650 mm
Gesamtdicke	245 mm
Flächenbezogene Masse	97,6 kg/m <sup>2</sup>

Bewertetes Schalldämm-Maß  $R_w$   
Spektrum-Anpassungswerte C und  $C_{tr}$



$$R_w (C; C_{tr}) = 68 (-4; -12) \text{ dB}$$

ift Rosenheim  
17. Juni 2009

  
Dr. Joachim Hessinger, Dipl.-Phys.  
Prüfstellenleiter  
ift Schallschutzzentrum

  
Stefan Bacher, Dipl.-Ing. (FH)  
Prüfingenieur  
ift Schallschutzzentrum



## 1 Gegenstand

### 1.1 Probekörperbeschreibung

<b>Produkt</b>	Magnum Board Wand mit beidseitiger Vorsatzschale mit CW-Profilen
Produktbezeichnung	System 2
Abmessung (B x H)	4375 mm x 2650 mm
Flächenbezogene Masse	97,6 kg/m <sup>2</sup>
Gesamtdicke	245 mm
Aufbau	2x12,5 mm GKF, 50 mm CW-Profile, gefüllt mit 40 mm WF Dämmung 10 mm Luft 75 mm Magnum Board (Symmetrieachse) 10 mm Luft 50 mm CW-Profile, gefüllt mit 40 mm WF Dämmung 2x12,5 mm GKF
<b>Beplankung 2.Lage</b>	
Material	GKF, Gipskartonfeuerschutzplatte
Hersteller	Saint-Gobain Rigips GmbH
Produktbezeichnung*	Rigips Feuerschutzplatte RF Die Blaue
Plattendicke*	12,5 mm
Plattenformat	1250 mm x 2670 mm
Flächenbezogene Masse	10,7 kg/m <sup>2</sup>
Montage	Vertikal mit versetzten Vertikalfugen zur 1. Lage montiert, befestigt mit Schnellbauschrauben (3,9 mm x 35 mm), Schraubenabstand < 250 mm, Fugen verspachtelt
<b>Beplankung 1. Lage</b>	
Material	GKF, Gipskartonfeuerschutzplatte
Hersteller	Saint-Gobain Rigips GmbH
Produktbezeichnung*	Rigips Feuerschutzplatte RF Die Blaue
Plattendicke*	12,5 mm
Plattenformat	1250 mm x 2670 mm
Flächenbezogene Masse	10,7 kg/m <sup>2</sup>
Montage	Vertikal montiert, befestigt mit Schnellbauschrauben (3,9 mm x 25 mm), Schraubenabstand < 750 mm, Fugen verspachtelt
<b>Ständerwerk</b>	
Material	Stahlblechprofil (CW 50)
Hersteller	Saint-Gobain Rigips GmbH
Produktbezeichnung*	Rigips Wandprofil CW 50
Profilquerschnitt (T x B x D)	50 mm x 50 mm x 0,6 mm

Achsabstand	625 mm
Schalenabstand	60 mm
Montage	In Randprofile eingesteckt
<b>Randprofil</b>	
Material	Stahlblechprofil (UW 50)
Hersteller	Saint-Gobain Rigips GmbH
Produktbezeichnung*	Rigips Wandprofil UW 50
Profilquerschnitt (T × B × D)	50 mm x 40 mm x 0,6 mm
Montage	Mit Trennwandband (3 mm x 50 mm) beklebt und mit Nageldübel (6 mm x 40 mm) in Boden und Decke gedübelt, Dübelabstand e = 900 mm bis 1000 mm
<b>Hohlraumdämmung</b>	
Material	Holzfaserdämmplatten
Hersteller	Kronoply GmbH
Produktbezeichnung*	KRONOTHERM flex
Dicke*	40 mm
Format*	1350 mm × 575 mm
Rohdichte	56,7 kg/m <sup>3</sup>
Längenbez. Strömungswiderstand	5 kPa s/m <sup>2</sup> (Protokollnummer 170 37203.AF01)
Montage	Zwischen Stahlblechprofile geklemmt
<b>Trennfuge</b>	
Lichter Abstand	10 mm
<b>Wandelement</b>	
Material	OSB-Platten
Hersteller	KMB-Produktionsgesellschaft mbH
Produktbezeichnung*	Kronoply Magnum Board
Elementdicke*	75 mm
Elementformat	4375 mm x 2650 mm, aus 2 Elementen 4038 mm x 2650 mm und 337 mm x 2650 mm zusammengesetzt, stumpfer Stoß mit Formfedern verbunden und verleimt
Rohdichte	632 kg/m <sup>3</sup>
Elementaufbau	3 Lagen OSB-Platten nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-9.1-414 oder Nr. Z-9.1-503 (Dicke 25 mm) verleimt und geklammert, Klammerabstand < 160 mm

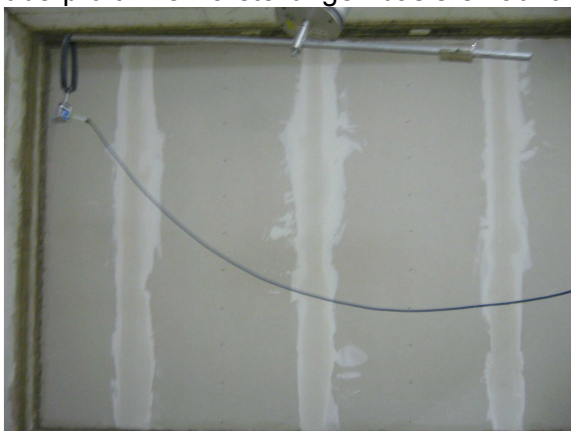
Die Beschreibung basiert auf der Überprüfung des Probekörpers im **ift** Schallschutzzentrum. Artikelbezeichnungen und -nummern sowie Materialangaben sind Angaben des Auftraggebers. Weitere Herstellerangaben sind mit \*) gekennzeichnet.

## 1.2 Einbau in den Prüfstand

Prüfstand	Wandprüfstand („V-Wand“): Prüfstand ohne Schallnebenwege nach EN ISO 140-1. Die Fuge ist in der Prüföffnung dauerelastisch geschlossenzellig abgedichtet.
Einbau des Probekörpers	Durch den Auftraggeber
Einbaulage	Einbau der Wand auf der Senderraumseite in die Prüföffnung des Wandprüfstands (V-Wand) nach EN 20140-3:1995 + A1:2004, Anhang H. Die akustische Trennung wurde nicht überbrückt.
Montage	Wandelement seitlich in der Prüföffnung verkeilt, Boden- und Deckenprofile, sowie Randständer mit Prüfstand verschraubt (6er Nageldübel Achsabstand $e = 900 - 1000$ mm)
Abdichtung zum Prüfstand	Das Wandelement wurde in die Prüföffnung eingesetzt und die Anschlussfugen mit Schaumstoff ausgestopft. Die Randfugen zwischen Beplankung und Prüfstand wurden beidseitig mit Dichtstoff Typ Perenator 2001 S grau abgedichtet.
Trocknungszeiten	Verspachtelung der Plattenstoßfugen 1. Lage > 16 h 2. Lage > 15 h

## 1.3 Probekörperdarstellung

Die konstruktiven Details wurden ausschließlich hinsichtlich der nachzuweisenden Merkmale überprüft. Die Darstellungen basieren auf unveränderten Unterlagen des Auftraggebers.

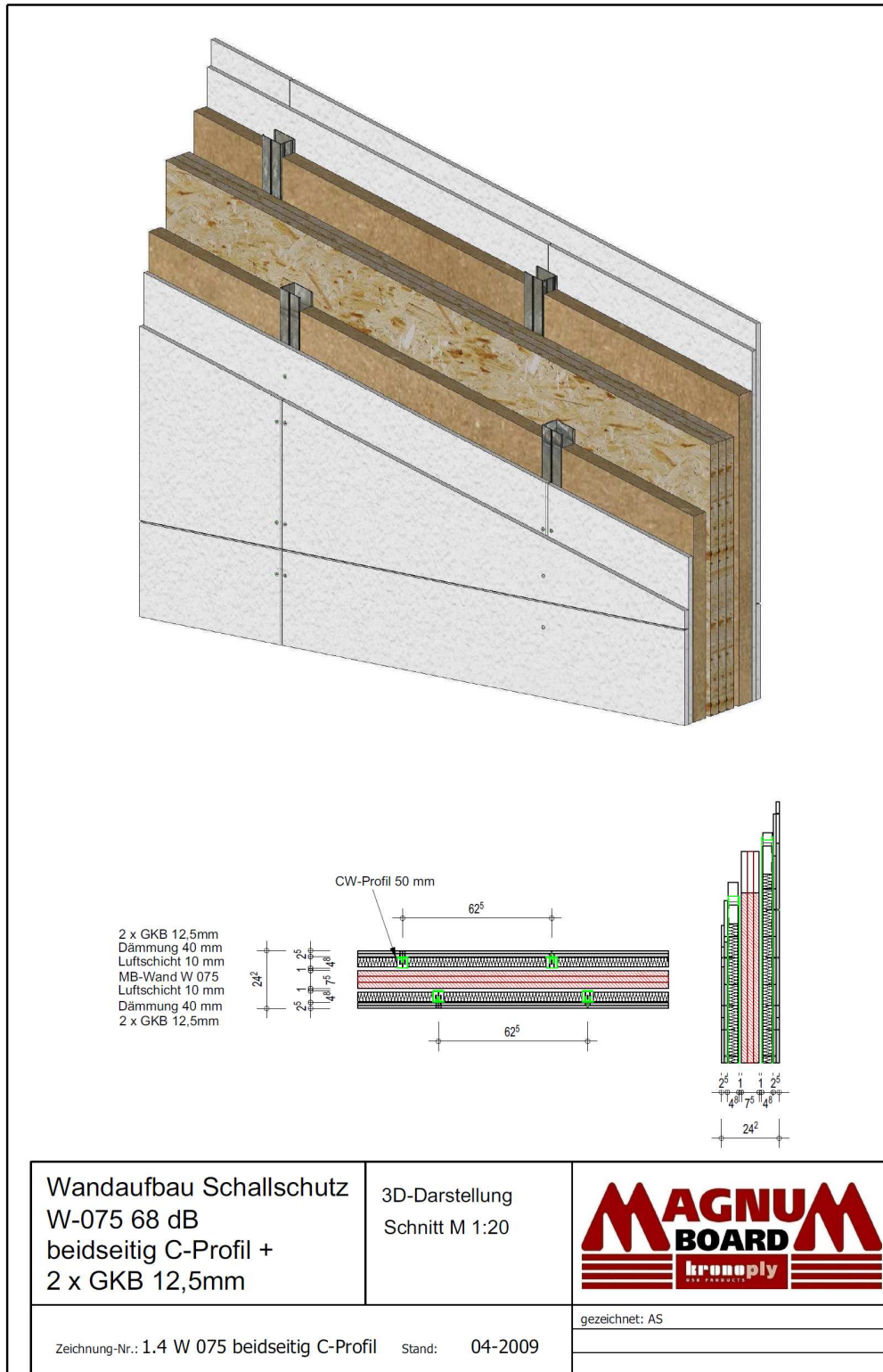


Empfangsraum



Senderraum

**Bild 1** Fotos des eingebauten Elementes, erstellt vom ift Schallschutzzentrum



**Bild 2** Zeichnung des Wandaufbaus

## 2 Durchführung

### 2.1 Probennahme

Probekörperauswahl	Die Auswahl der Proben erfolgte durch den Auftraggeber
Anzahl	1
Hersteller	KMB-Produktionsgesellschaft mbH
Herstellwerk	Heiligengrabe
Herstelldatum /	19.11.2008
Zeitpunkt der Probennahme	
Produktionslinie	Anlage 2
Verantwortlicher Bearbeiter	Stefan Gottfried
Anlieferung am ift	25. November 2008 durch den Auftraggeber per Spedition
ift-Registriernummer	25052/01

### 2.2 Verfahren

#### Grundlagen

- EN ISO 140-1:1997 + A1:2004 Acoustics; Measurement of sound insulation in buildings and of building elements - Part 1: Requirements for laboratory test facilities with suppressed flanking transmission
- EN 20140-3:1995 + A1:2004 Acoustics; Measurement of sound insulation in buildings and of building elements - Part 3: Laboratory measurements of airborne sound insulation of building elements
- EN ISO 717-1 : 1996 + A1:2006 Acoustics; Rating of sound insulation in buildings and of building elements - Part 1: Airborne sound insulation

Entspricht den nationalen Fassungen:

DIN EN ISO 140-1:2005-03, DIN EN ISO 140-3:2005-03 und DIN EN ISO 717-1 : 2006-11

Die Durchführung und der Umfang der Messungen entspricht den Grundsätzen des Arbeitskreises der bauaufsichtlich anerkannten Schallprüfstellen in Abstimmung mit dem NA 005-55-75- AA (UA 1 zu DIN 4109).

Randbedingungen	Entsprechen den Normforderungen
Abweichung	Der Empfangsraum unterschreitet die empfohlenen Abmessungen für Prüfungen im Frequenzbereich von 50 Hz bis 80 Hz nach EN 20140-3:1995 Anhang F (informativ)
Prüfrauschen	Rosa Rauschen
Messfilter	Terzbandfilter

## Messgrenzen

Fremdgeräuschpegel	Der Fremdgeräuschpegel im Empfangsraum wurde bei der Messung bestimmt und der Empfangsraumpegel $L_2$ gemäß EN 20140-3:1995 + A1:2004 Abschnitt 6.5 rechnerisch korrigiert.
Maximalschalldämmung	Die Differenz des gemessenen Schalldämm-Maßes zur Maximalschalldämmung der Prüfanordnung war zum Teil kleiner als 15 dB. Diese Werte sind im Messblatt mit „ $\geq$ “ gekennzeichnet. Eine rechnerische Korrektur wurde nicht vorgenommen.
Messung der Nachhallzeit	Arithmetische Mittelung: Jeweils 6 Messungen von 2 Lautsprecherpositionen mit bewegtem Mikrofon (insgesamt 12 Messungen).

Messgleichung A  $A = 0,16 \cdot \frac{V}{T} \text{ m}^2$

Messung der Schallpegeldifferenz Mindestens 2 Lautsprecherpositionen und auf Kreisbahnen bewegte Mikrofone

Messgleichung  $R = L_1 - L_2 + 10 \cdot \lg \frac{S}{A} \text{ dB}$

### LEGENDE

A	Äquivalente Absorptionsfläche in $\text{m}^2$
$L_1$	Schallpegel Senderraum in dB
$L_2$	Schallpegel Empfangsraum in dB
R	Schalldämm-Maß in dB
T	Nachhallzeiten in s
V	Volumen des Empfangsraumes in $\text{m}^3$
S	Prüffläche des Probekörpers in $\text{m}^2$

## 2.3 Prüfmittel

Gerät	Typ	Hersteller
Integrierende Messanlage	Typ Nortronic 830	Fa. Norsonic-Tippkemper
Mikrofon-Vorverstärker	Typ 1201	Fa. Norsonic-Tippkemper
Mikrofonkapseln	Typ 1220	Fa. Norsonic-Tippkemper
Kalibrator	Typ 1251	Fa. Norsonic-Tippkemper
Lautsprecher Dodekaeder	Eigenbau	-
Verstärker	Typ E120	Fa. FG Elektronik
Mikrofon-Schwenkanlage	Eigenbau / Typ 231-N-360	Fa. Norsonic-Tippkemper

Das ift Schallschutzzentrum nimmt im Abstand von 3 Jahren an Vergleichsmessungen bei der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) in Braunschweig teil, zuletzt im Januar 2007. Der verwendete Schallpegelmesser, Serien Nr. 11491, wurde am 18. Januar 2006 vom Eichamt Dortmund geeicht. Die Eichung ist gültig bis zum 31. Dezember 2008.

## 2.4 Prüfdurchführung

Datum 17. Dezember 2008  
Prüfingenieur Stefan Bacher

## 3 Einzelergebnisse

Die Werte des gemessenen Schalldämm-Maßes der untersuchten Wand sind in ein Diagramm des beigefügten Messblattes in Abhängigkeit von der Frequenz eingezeichnet und in einer Tabelle wiedergegeben.

Daraus errechnen sich nach EN ISO 717-1 für den Frequenzbereich 100 Hz bis 3150 Hz das bewertete Schalldämm-Maß  $R_w$  und die Spektrum-Anpassungswerte C und  $C_{tr}$  zu:

$$R_w (C; C_{tr}) = 68 (-4; -12) \text{ dB}$$

Nach EN ISO 717-1 ergeben sich folgende weitere Spektrum-Anpassungswerte

$C_{50-3150} = -12 \text{ dB}$	$C_{100-5000} = -3 \text{ dB}$	$C_{50-5000} = -11 \text{ dB}$
$C_{tr,50-3150} = -25 \text{ dB}$	$C_{tr,100-5000} = -12 \text{ dB}$	$C_{tr,50-5000} = -25 \text{ dB}$

## 4 Verwendungshinweise

### 4.1 Rechenwert

Grundlage  
DIN 4109:1989-11 Schallschutz im Hochbau, Anforderungen und Nachweise

Für den Nachweis der Schalldämmung nach DIN 4109 : 1989-11 (Abschnitt 6.4.3) entspricht das bewertete Schalldämm-Maß  $R_w$  dem Prüfwert  $R_{w,P}$ . Unter Berücksichtigung des Vorhaltemaßes von 2 dB ergibt sich der Rechenwert  $R_{w,R}$ .

$$R_{w,R} = 66 \text{ dB}$$

ift Rosenheim  
Schallschutzzentrum  
17. Juni 2009



# Schalldämm-Maß nach ISO 140 - 3

Messung der Luftschalldämmung von Bauteilen im Prüfstand



Auftraggeber: Kronoply GmbH, 16909 Heiligengrabe

Produktbezeichnung System 2

## Aufbau des Probekörpers

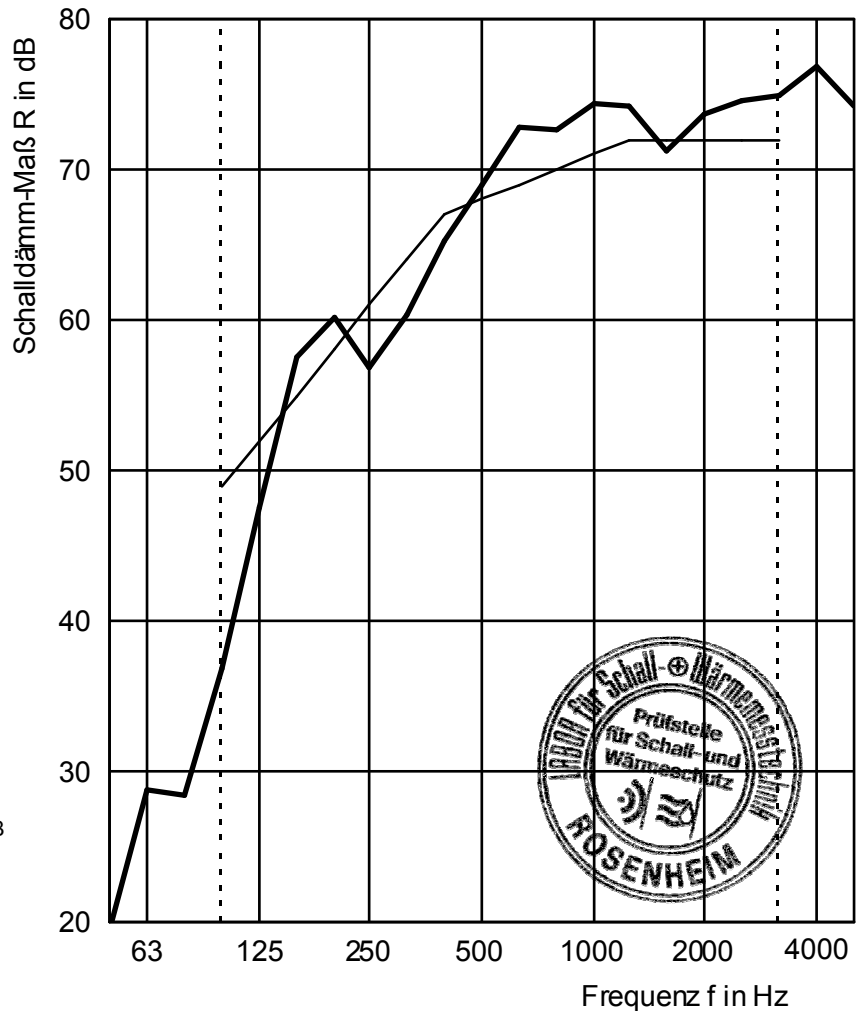
2×12,5 mm GKF,  
 50 mm CW-Profile, gefüllt mit 40 mm WF Dämmung  
 10 mm Luft  
 75 mm Magnum Board (Symmetrieachse)  
 10 mm Luft  
 50 mm CW-Profile, gefüllt mit 40 mm WF Dämmung  
 2×12,5 mm GKF  
 Gesamtdicke 245 mm  
 Flächenbez. Masse 97,6 kg/m<sup>2</sup>

Prüfdatum 17. Dezember 2008  
 Prüffläche S 4,41 m × 2,68 m = 11,8 m<sup>2</sup>  
 Prüfstand Nach EN ISO 140-1  
 Prüfschall Rosa Rauschen  
 Volumina der Prüfräume V<sub>S</sub> = 105,0 m<sup>3</sup>  
 V<sub>E</sub> = 65,2 m<sup>3</sup>  
 Maximales Schalldämm-Maß  
 R<sub>w,max</sub> = 76 dB (bezogen auf die Prüffläche)  
 Einbau Durch den Auftraggeber  
 Klima in den Prüfräumen 18 °C / 54 % RF

f in Hz	R in dB	R' <sub>max</sub> in dB
50	19,5	39,8
63	28,7	49,2
80	28,5	53,6
100	36,8	58,2
125	47,5	63,6
160	≥ 57,6	61,1
200	≥ 60,2	61,8
250	≥ 56,9	62,2
315	≥ 60,4	64,7
400	≥ 65,2	69,9
500	≥ 69,0	73,5
630	≥ 72,8	75,4
800	≥ 72,7	77,5
1000	≥ 74,4	80,5
1250	≥ 74,3 <sup>x</sup>	84,4
1600	≥ 71,2	85,1
2000	≥ 73,6	85,3
2500	≥ 74,5	83,9
3150	≥ 74,9	84,1
4000	≥ 76,9	85,1
5000	≥ 74,2 <sup>x</sup>	88,7

<sup>x</sup> Fremdgeräuschpegelabstand < 6 dB  
 ≥ Einfluss durch Flankenübertragung

— verschobene Bezugskurve  
 — Messkurve  
 ..... Frequenzbereich entspr. der Bezugskurve nach EN ISO 717-1



Bewertung nach EN ISO 717-1 (in Terzbändern):

R<sub>w</sub> (C; C<sub>tr</sub>) = **68 (-4; -12) dB**    C<sub>50-3150</sub> = -12 dB; C<sub>100-5000</sub> = -3 dB; C<sub>50-5000</sub> = -11 dB  
 C<sub>tr,50-3150</sub> = -25 dB; C<sub>tr,100-5000</sub> = -12 dB; C<sub>tr,50-5000</sub> = -25 dB

Prüfbericht Nr.: 172 37203/V01, Seite 9 von 9

ift Rosenheim  
 Schallschutzzentrum  
 17. Juni 2009

*J. Keminger*  
 Dr. Joachim Hessinger, Dipl.-Phys.  
 Prüfstellenleiter